

Technische Hinweise – Verlegung Poolumrandungssteine

Gibt die gelieferte Ware Anlass zur Reklamation, so muss dies unbedingt unmittelbar auf den Frachtpapieren erfolgen. Sind die Frachtpapiere gegen reine Quittung unterzeichnet gilt die Ware als vollständig und ordnungsgemäß geliefert.

Eingebautes Material ist nicht reklamierbar!

Die Beckenrandsteine werden aus weißem Zement mit natürlichen Zuschlagstoffen in einem besonderen Produktionsverfahren (Wetcast) hergestellt.

Das Material ist nicht schmutzabweisend. Lagern Sie die Steine deshalb vor der Verarbeitung unbedingt trocken und schmutzfrei. Sollten Sie dennoch durch Arbeitshandschuhe etc. Schmutzflecken auf das Material bringen, empfehlen wir zur Reinigung ein herkömmliches Spülmittel und Wasser.

Wir haften nicht für Verschmutzungen, welche bei dem Verlegen entstehen!

Durch die handwerkliche Fertigungsmethode sind Maßtoleranzen möglich. Da baustellenseitig erforderliche Schnitte nicht ausgeschlossen werden können, wird empfohlen, die Einfassungen zunächst lose auf dem Beckenrand zu verlegen, um die jeweils günstigste Stelle für einen Schnitt zu ermitteln.

Die Zuschnitte erfolgen am einfachsten mit einem Winkelschleifer (Diamant- oder Steinscheibe) oder idealerweise mit einem Nassschneidetisch. Die Verlegung der Einfassung sollte generell vor der Verlegung des angrenzenden Belags erfolgen.

Die Beckenrandsteine werden auf Betonuntergründen verlegt, deren Auflagefläche breit genug sein sollte, um jegliches "kippln" auszuschließen. Vor dem Verlegen der Elemente muss der Betonuntergrund ausreichend erhärtet und die wesentlichen Schwindungen abgeschlossen sein. Dies ist in der Regel ca. 1 Monat nach dem Erstellen des Untergrundes der Fall.

Die Poolumrandungssteine werden **vollflächig** in flexiblen Fliesenkleber für außen verlegt. (Empfehlung CARRAMENT der Firma PCI).

Der Kleber ist flexibel, frostbeständig, wasserfest und ausblühungsfrei durch Trasszusatz. Der Untergrund muss setzungsfrei, eben und frei von Staub, Verunreinigungen oder Trennmitteln sein. Der Kleber wird mit einer gezahnten Spachtel auf den Untergrund und auf den Beckenrandsteinen aufgetragen, um eine vollsattte Einbettung zu erzielen.

Verunreinigungen, die während des Verlegens entstehen, sind umgehend mit Wasser und wenn nötig einer weichen Bürste zu entfernen.

Unsere Angaben basieren auf langjährigen Erfahrungswerten und dienen zur Beratung des Verbrauchers.

Eine Haftung für das Gelingen Ihrer Arbeit können wir nicht übernehmen, da wir auf die sachgemäße Verarbeitung keinen Einfluss haben und die im einzelnen Fall gegebenen Verlegebedingungen nicht kennen.

Bei Unsicherheiten sollten Sie sich in jedem Fall Rat von einem Fachmann holen, der Sie zu den bei Ihnen vorliegenden Verlegebedingungen vor Ort beraten kann.

Im Zuge der Verlegung sind zwischen den Elementen entsprechende Fugen mit 5-10 mm Breite einzuplanen und anzulegen.

Die Fugen sollten frühestens 24 Stunden nach der Verlegung mit geeignetem, den Anforderungen entsprechenden Fugenfüllmaterialien zur Anwendung kommen.

Die Fugenfüllung erfolgt mittels Fugenkelle, Spachtel oder Spritze.

Eine "knirsche", also fugenlose Verlegung oder aber das Verfüllen der Fugen mittels Einschlämmen ist nicht zulässig.

Schäden, die durch diese Ursachen auftreten, können als Reklamationsgrund nicht anerkannt werden. Zu den angrenzenden Bauteilen sind entsprechende Dehnfugen mit 10 mm Breite anzulegen und je nach Anforderung zu verfüllen.

Die Fugen können Sie mit Fugenmasse aus dem Baumarkt (Fugenbreit - für Fugen über 1cm) oder mit Silikon verschließen.

Bitte beachten Sie, dass die Fugenmasse schnell abbindet. An warmen Tagen nicht alles anrühren, sondern gegebenenfalls Masse teilen!

Bitte auch beim verfugen darauf achten, dass die Steine nicht mit der Fugenmasse verschmutzt werden.

Wir empfehlen die Ränder der Steine vor dem verfugen abzukleben.

Zum verschließen der Fuge zwischen Beckenrand und der Schwall- Kante empfehlen wir Schwimmbad-Silikon.

